

PRESSEINFORMATION

Wolfhagen, 27. Januar 2017

Lupus Sport spendet für Menschen mit geringem Einkommen und Demenzbetroffene 950,- Euro für Arbeitsbereiche des Diakonischen Werkes Region Kassel

Seit mehreren Jahren unterstützt Lupus Sport Wolfhagen Menschen mit geringem Einkommen im Wolfhager Land in finanziellen Notlagen. Auch bei der letzten Tombola-Aktion in der Adventszeit ist mit Hilfe vieler sportlicher Unterstützer eine erfreuliche Summe zusammengekommen, von denen jetzt 700,- Euro als Spende an die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL) und 250,- Euro für das Tanzprojekt „Endlich wieder tanzen“ des „Zeitlos-Zentrum für Demenz“ übergeben wurden.

Gerd Bechtel, Marcus Drescher und Karin Zipperer-Heinemann vom Diakonischen Werk konnten das Geld jetzt persönlich von Dieter Hahn, dem Inhaber von Lupus Sport, entgegen nehmen. Dabei wurde ihm versichert, dass die Mittel ausschließlich für die gewünschten Zwecke in Wolfhagen verwendet werden.



Foto: Dieter Hahn (Mitte) freut sich mit Marcus Drescher, Mitarbeiter der KASL in Wolfhagen, und Karin Zipperer-Heinemann, Seniorenberatung und Zeitlos Zentrum für Demenz, über das tolle Spendenergebnis.

PRESSEINFORMATION

Hintergrund

Lupus Sport Wolfhagen

Lupus Sport in der Bunsenstr. 7, in Wolfhagen, bietet seinen Mitgliedern unter der Leitung von Dieter Hahn seit 2007 ein umfassendes Sport- und Gesundheitsangebot mit diversen Fitnesskursen, Rückenschule, einer umfassenden Ernährungsberatung, sowie Rehasport und Physiotherapie. Lupus Sport zählt derzeit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 600 Mitglieder.

Die Spendengelder stammen aus den Erlösen einer im Advent 2016 von Herrn Hahn und seinen MitarbeiterInnen veranstalteten Haus-Tombola für die Mitglieder von Lupus Sport und explizit für Einzelfallbeihilfen im Wolfhager Land vor Ort verwendet werden. Damit sollen Menschen in finanziellen und persönlichen Notlagen mit Einzelfallbeihilfen unterstützt und somit etwa akuten materielle Engpässe überbrückt werden.

Die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL)

Die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL) des Diakonischen Werkes Region Kassel bietet an den Standorten Wolfhagen und Hofgeismar wie die Allgemeine Sozial- und Lebensberatung in Kassel eine erste Anlaufstelle für Einzelpersonen aller Altersstufen, sowie auch für Paare und Familien in finanziellen und persönlichen Notlagen. Das Hilfsangebot umfasst die Beratung bei persönlichen Konflikten und belastenden Lebenssituationen, materiellen Schwierigkeiten und Fragen zu Sozialleistungsansprüchen (ALG II, Sozialhilfe, Wohngeld, u.a.). Zudem bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen und vermitteln die Betroffenen bei Bedarf an spezialisierte Fachdienste und Einrichtungen. Im Rahmen der Beratungstätigkeit kommt es regelmäßig zu Kontakten mit Klienten in akuten finanziellen Notlagen, welche insbesondere durch Einzelfallbeihilfen schnell und unbürokratisch überbrückt werden können, bis längerfristige Lösungen gefunden worden, um eine erste Abhilfe zu schaffen.

Zeitlos-Zentrum für Demenz

Demenz tritt meist im höheren Lebensalter auf. Die Folgen sind Einschränkungen im Denk- und Urteilsvermögen, sowie in den Verrichtungen des täglichen Leben, die oftmals nicht mehr ohne Unterstützung durchgeführt werden können. Erkrankte sind dann auf fremde Hilfe angewiesen. Das „Zeitlos-Zentrum für Demenz“ berät Menschen mit Demenz, betreuende Angehörige, aber auch ehrenamtlich Tätige. Es will neue Angebote schaffen, die zu einer Entlastung und zu einer verbesserten Lebensqualität von Angehörigen und demenzerkrankten Menschen führen. Es bietet auch stundenweise Entlastung zu Hause oder in Gruppen.

Das Tanzprojekt des Zentrums „Immer wieder Tanzen“ ist ein Angebot, das zur Entlastung und zu einer verbesserten Lebensqualität von Angehörigen und demenzerkrankten Menschen führen sollen. Eingeladen sind Seniorinnen, Senioren und alle, die Freude an Musik und Tanz haben .

PRESSEINFORMATION

Diakonisches Werk Region Kassel

Das Diakonische Werk Region Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen „Beratung und Begleitung“, „Integration und Inklusion“, „Wohnen und Abhängigkeit“, „Jugend und Familie“ sowie einigen assoziierten Organisationen. In Stadt und Landkreis Kassel unterhält es zahlreiche Beratungsangebote, Treffpunkte und ambulante Dienste. Derzeit arbeiten hier über 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle der Menschen in Stadt und Landkreis zusammen. Hinzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen stehen Ihnen
Marcus Drescher
Diakonisches Werk Region Kassel
Kirchliche Allgemeine Sozial- und
Lebensberatung
Schützeberger Str. 12, 34466 Wolfhagen
Tel.: 05692 99746-316

Karin Zipperer-Heinemann
Diakonisches Werk Region Kassel
Seniorenberatung und Zeitlos Zentrum für
Demenz
Schützebergerstr. 12, 34466 Wolfhagen
Tel.: 05692 99746-326

zur Verfügung.